

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Milcherzeugung und -verwendung



2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 21. April 2008
Artikelnummer: 2030422077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII A, Telefon: +49 (0)01888 644 8660; Fax: +49 (0)01888 644 8972 oder E-Mail:
agrar@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Qualitätsbericht der Milchstatistik

- 1 Allgemeine Aufgaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen

Vorbemerkung

Die vorliegende Fachserie gibt einen Überblick über die Ergebnisse der Milchstatistik des Jahres 2007. Informationen zu den Rechtsgrundlagen, den Erhebungsmerkmalen, sowie detaillierte Ausführungen zur Qualität der Statistik sind dem beigefügten Qualitätsbericht zu entnehmen. Zudem steht dieser ebenfalls zum Download bereit.

Abkürzungen

% = Prozent

t = Tonnen

kg = Kilogramm

Abweichung in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Tabellenteil

1 Zusammenfassende Übersicht

1.1 Milchkuhbestand, durchschnittliche Milchleistung, Milcherzeugung

1.2 Milcherzeugung und Milchverwendung

2 Milchkuhbestand und durchschnittliche Milchleistung

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Grafik: Die Anzahl der Milchkühe und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh in Deutschland von 1995-2007

Qualitätsmerkmale der Statistik: Milchstatistik

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik:

Milchstatistik

1.2 Berichtszeitraum:

1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

1.3 Erhebungstermin:

Die Statistik ist eine Sekundärstatistik, die auf den monatlichen Meldungen der Molkereien und Milchsammelstellen sowie ausgewählten Ergebnissen der Ernte und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland basiert.

Die Molkereien geben ihre Meldungen gegenüber den nach Landesrecht zuständigen Stellen monatlich, spätestens am 15. Tag nach Ablauf des Berichtsmonats ab.

1.4 Periodizität:

monatlich

1.5 Regionale Gliederung:

Bundesgebiet (NUTS 0), Bundesländer (NUTS 1), Regierungsbezirke (NUTS 2), Kreise (NUTS 3)

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Der Erhebungsbereich der Milcherzeugungs- und Milchverwendungsstatistik wird auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes und der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren abgegrenzt. Die Daten zur angelieferten Milchmenge werden nicht primär für statistische Zwecke erhoben, sondern fallen aufgrund einschlägiger Rechtsvorschriften im Verwaltungsvollzug an. Sie werden durch die gemäß Marktordnungswaren-Meldeverordnung zuständigen Landesbehörden an die Statistischen Landesämter übermittelt.

Alle Molkereien und Milchsammelstellen werden erfasst. Sie geben ihre Meldungen untergliedert nach Kreisen der Erzeugerstandorte ab. Für die ergänzende Schätzung der Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie der Verwendung der Milch beim Erzeuger findet eine ergänzende Schätzung auf Basis von Ergebnissen der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland statt.

1.7 Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S.3118), in der jeweils geltenden Fassung.
2. Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S.462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.
3. Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999, BGBl. I S. 2286) in Verbindung mit dem Gesetz über Meldungen über Marktordnungswaren vom 26. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1490) in der jeweils geltenden Fassung.
4. Richtlinie (96/16/EG) vom 19. März 1996 über die statistischen Erhebungen über Milch und Milcherzeugnisse in der jeweils geltenden Fassung und Entscheidung der Kommission (2005/288/EG) mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 96/16/EG.

1.8 Geheimhaltung und Datenschutz:

Die erhobenen Einzeldaten werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte:

Die Molkereien und Milchsammelstellen melden monatlich die vom Milcherzeuger angelieferte Milchmenge nach Kreisen der Erzeugerstandorte.

Die Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie die Verwendung der Milch beim Erzeuger (Verfütterung von Milch im Betrieb, Eigenverbrauch, Direktvermarktung) werden durch die Statistischen Landesämter geschätzt. Als Grundlage dienen in den meisten Bundesländern Angaben der Ernte- und Betriebsberichterstatte, die im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland erhoben werden. In Nordrhein-Westfalen basieren die Schätzungen auf Angaben der Landwirtschaftskammer.

2.2 Zweck der Statistik:

Die Ergebnisse der Erhebung vermitteln Informationen über die Höhe der gesamten Milchproduktion und die Verwendung der erzeugten Milch im landwirtschaftlichen Betrieb. Die Daten der Milcherzeugungs- und Milchverwendungsstatistik ermöglichen die Berechnung der durchschnittlichen Milchleistung je Kuh. Sie sind eine Grundlage für die Bewertung der Leistungsfähigkeit der milcherzeugenden Betriebe und dienen der Beurteilung der Marktsituation über die Milchanlieferung und Milcherzeugung. Gleichzeitig werden die Daten zur Erstellung der Versorgungsbilanzen genutzt.

2.3 Hauptnutzer der Statistik:

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Eurostat und die Generaldirektion Landwirtschaft der Europäischen Gemeinschaft, Bundes- und Landesministerien insbesondere das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie Verbände bzw. Interessenvertretungen. Daneben zählen auch Forschungseinrichtungen, Marktforschungsinstitute und interessierte Unternehmen zu den Nutzern der Statistik.

2.4 Einbeziehung der Nutzer:

Von den Ministerien gewünschte Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen.

Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung:

Die Daten werden gemäß der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren von den Molkereien und Milchsammelstellen an die zuständigen Dienststellen der Länder mittels der in der Verordnung vorgegebenen Meldebögen übermittelt und von diesen monatlich an die Statistischen Landesämter weitergemeldet. Die Ergebnisse werden von den Statistischen Landesämtern aufbereitet und einmal jährlich an das Statistische Bundesamt gemeldet. Im Statistischen Bundesamt erfolgt dann die Aufbereitung der Bundesergebnisse gegliedert nach Ländern. Für die Erhebung besteht Melde- und Auskunftspflicht. Die Meldepflichten obliegen den Inhabern bzw. den verantwortlichen Leitern der Molkereien und Milchsammelstellen. Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht für die Durchführung des Gesetzes über Meldungen über Marktordnungswaren zuständigen Dienststellen, die den Statistischen Landesämtern die Ergebnisse über die angelieferten Milchmengen, untergliedert nach Kreisen, zur Verfügung stellen. Als Datengrundlage der ergänzenden Schätzung der Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie der Verwendung der Milch beim Erzeuger werden in den meisten Bundesländern Daten aus einer freiwilligen Erhebung genutzt (vgl. den Qualitätsbericht zur Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland).

3.2 Erhebungsverfahren:

Es handelt sich um eine Sekundärerhebung, die mit Daten aus der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland ergänzt wird. (siehe auch Pkt.1.6).
(vgl. den Qualitätsbericht zur Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland).

3.3 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Jede Molkerei bzw. Milchsammelstelle erhält Meldevordrucke gem. Marktordnungswaren-Meldeverordnung. Die ausgefüllten Vordrucke werden an die zuständigen Dienststellen der Länder geschickt. Hier erfolgt dann der Versand an die für die Aufbereitung verantwortlichen Statistischen Landesämter. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.4 Belastung der Auskunftspflichtigen:

Eine zusätzliche Belastung der Auskunft gebenden Molkereien bzw. Milchsammelstellen findet nicht statt, da die ohnehin anfallenden Verwaltungsdaten genutzt werden.
Die Belastung für die Ernte- und Betriebsberichterstatte, die im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung Meldungen zur Milchverwendung abgeben, ist aufgrund der kleinen Anzahl der Merkmale gering.

3.5 Dokumentation des Fragebogens:

Da die angelieferten Milchmengen den Statistischen Landesämtern von den nach Landesrecht zuständigen Stellen übermittelt werden, sind hierfür keine Erhebungsbögen erforderlich. Die Daten zur Milchverwendung entstammen der Ernte- und Betriebsberichterstattung.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Erhebung für die angelieferte Milchmenge aufgrund des Aufbaus als Sekundärerhebung als genau einzustufen. Dennoch ist jede Statistik stets mit einem Unschärfebereich (Gesamtfehler) behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt wird. Die Qualität der Schätzung der Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie der Verwendung der Milch beim Erzeuger hängt von der Erfahrung der Schätzenden und der Anzahl der Betriebsberichterstatter ab. Allerdings sind die regionalen Ergebnisse der Schätzungen für die Verwendung der Milch beim Erzeuger in einigen Kreisen relativ unsicher, da hier nur wenige Betriebsberichterstatter Meldungen abgeben (vgl. den Qualitätsbericht zur Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland.)

4.2 Stichprobenbedingte Fehler:

Stichprobenbedingte Fehler treten bei der Milchstatistik aufgrund der Erhebungsverfahren nicht auf.

4.3 Nicht stichprobenbedingte Fehler:

Bei jeder Erhebung hängt die Qualität der Ergebnisse entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über alle Unternehmen bzw. Betriebe der Grundgesamtheit ab. Da den nach Landesrecht für die Überwachung der Milchmeldeverordnung zuständigen Stellen alle Molkereien und Milchsammelstellen bekannt sind, werden diese grundsätzlich vollständig erfasst. Hinzu kommt, dass das Unterlassen einer Meldung sanktionsbewehrt seitens der Meldebehörden ist.

Fehler können auch durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten verursacht werden. Hierzu gehören alle Unternehmen bzw. Betriebe, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Inwieweit dies bei der Erfassung der angelieferten Milchmenge der Fall ist, kann aufgrund des Meldewegs von den Statistischen Ämtern nicht beurteilt werden.

Für die Schätzung der Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie der Verwendung der Milch beim Erzeuger ist die Zahl der Ernte- und Betriebsberichterstatter, die die notwendigen Angaben machen können, sowie die Zuverlässigkeit dieser Angaben von hoher Bedeutung. Hier zeigte sich in der Vergangenheit, dass die Gesamtqualität der Angaben als relativ gut zu bewerten ist. Einzelne Regionalergebnisse können aber aufgrund einer regional sehr geringen Zahl von Ernte- und Betriebsberichterstattern eine eingeschränkte Aussagekraft haben. Grundlegende Hinweise zur generellen Qualität der in der Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland erhobenen Merkmale können dem Qualitätsbericht zu dieser Erhebung entnommen werden. In Nordrhein-Westfalen erfolgt die Schätzung der Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie der Verwendung der Milch beim Erzeuger über die Landwirtschaftskammer. Die Angaben zu den Schätzungen weisen dabei eine erhebliche Spannweite auf, so dass die Qualität der Schätzung inzwischen nur noch befriedigend ist.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen in den Statistischen Landesämtern in der Regel etwa vier bis sechs Wochen nach dem Ende des Berichtsmonats vor. Bundesergebnisse sind im Mai/Juni des Folgejahres verfügbar.

6 Zeitlich und räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebung zur Milcherzeugungs- und Milchverwendungsstatistik unterlag bezüglich der Erhebungseinheiten als auch der Erhebungsmerkmale über einen langen Zeitraum keinen Veränderungen, so dass grundsätzlich eine zeitliche wie auch räumliche Vergleichbarkeit ohne Einschränkungen gegeben ist.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die erhobenen Merkmale überschneiden sich nicht mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Es bestehen aber Bezüge zur Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland sowie zur Viehbestandserhebung.

8 Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Milchstatistik werden sowohl von den meisten Statistischen Landesämtern als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die Statistischen Landesämter veröffentlichen ausgewählte Ergebnisse in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. Jahrbücher, Zeitschriften) oder in Statistischen Berichten.

Vom Statistischen Bundesamt wird das Jahresergebnis in der Fachserie Reihe 4.2.2 „Milcherzeugung und -verwendung“ und in Auszügen in Fachserie 3, Reihe 4 „Viehbestand und tierische Erzeugung“ veröffentlicht. Diese Publikationen stehen im Publikationsservice Fachveröffentlichungen „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, als kostenfreie Downloads zur Verfügung (<http://www.destatis.de/shop>)

Zusätzliche Informationen zur Milchstatistik stehen im Qualitätsbericht zur Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland zur Verfügung.

Bei Fragen und Anregungen zur Milchstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn
Tel.: 01888 / 644 - 8660
Fax: 01888 / 644 - 8972
E-Mail: agrار@destatis.de

1 Zusammenfassende Übersicht

1.1 Milchkuhbestand, durchschnittliche Milchleistung, Milcherzeugung in Deutschland

Jahr	Milchkühe	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	Milcherzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
				an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
	1000	kg	t		%	t	%	t	%
1995	5 274	5 424	28 606 845	26 790 791	93,7	1 816 048	6,3	1 447 404	5,1
1996	5 220	5 513	28 778 862	26 978 862	93,7	1 800 005	6,3	1 466 097	5,1
1997	5 149	5 574	28 701 906	26 975 693	94,0	1 726 214	6,0	1 399 983	4,9
1998	4 964	5 707	28 328 922	26 747 415	94,4	1 581 500	5,6	1 335 922	4,7
1999	4 795	5 909	28 334 211	26 777 084	94,5	1 557 119	5,5	1 323 845	4,7
2000	4 628	6 122	28 331 317	26 962 702	95,2	1 368 615	4,8	1 148 651	4,1
2001	4 538	6 213	28 191 290	26 895 212	95,4	1 296 078	4,6	1 097 727	3,9
2002	4 444	6 272	27 874 439	26 602 642	95,4	1 271 795	4,6	1 079 049	3,9
2003	4 365	6 537	28 533 318	27 308 915	95,7	1 224 402	4,3	1 030 333	3,6
2004	4 289	6 585	28 244 733	27 117 194	96,0	1 127 539	4,0	954 979	3,4
2005	4 208	6 761	28 452 953	27 320 974	96,0	1 131 970	4,0	963 666	3,4
2006	4 088	6 849	27 994 973	26 829 488	95,8	1 165 485	4,2	995 307	3,6
2007	4 090	6 944	28 402 772	27 260 748	96,0	1 142 028	4,0	976 344	3,4

1.2 Milcherzeugung und Milchverwendung

Erzeugung ----- Verwendung	Menge			Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr			Anteil an der Gesamterzeugung		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
	1000 t			%					
Milcherzeugung insgesamt	28 453	27 995	28 403	0,7	-1,6	1,5	100	100	100
davon: an Molkereien geliefert	27 321	26 829	27 261	0,8	-1,8	1,6	96,0	95,8	96,0
Sonstige Verwendung ¹⁾	1 132	1 165	1 142	0,4	3,0	-2,0	4,0	4,2	4,0
darunter: verfüttert	964	995	976	0,9	3,3	-1,9	3,4	3,6	3,4

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

2 Durchschnittliche Milchleistung je Kuh in Deutschland

Jahr Länder	Milchkühe	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh		Milch- erzeugung insgesamt
		Jahr	Tag	
	1000	kg		t
1995	5 274	5 424	14,9	28 606 845
1996	5 220	5 513	15,1	28 778 862
1997	5 149	5 574	15,3	28 701 906
1998	4 964	5 707	15,6	28 328 922
1999	4 795	5 909	16,2	28 334 211
2000	4 628	6 122	16,8	28 331 317
2001	4 538	6 213	17,0	28 191 290
2002	4 444	6 272	17,2	27 874 439
2003	4 365	6 537	17,9	28 533 318
2004	4 289	6 585	18,0	28 244 733
2005	4 208	6 761	18,5	28 452 953
2006	4 088	6 849	18,8	27 994 973
2007	4 090	6 944	19,0	28 402 772
davon (2007):				
Baden-Württemberg	363	6 089	16,7	2 212 498
Bayern	1 229	6 260	17,2	7 696 259
Brandenburg	164	8 201	22,5	1 341 268
Hessen	151	6 734	18,4	1 013 920
Mecklenburg-Vorpommern	172	8 210	22,5	1 408 864
Niedersachsen	728	7 080	19,4	5 151 606
Nordrhein-Westfalen	372	7 395	20,3	2 750 434
Rheinland-Pfalz	117	6 555	18,0	767 460
Saarland	13	6 560	18,0	87 586
Sachsen	192	8 279	22,7	1 587 344
Sachsen-Anhalt	130	7 945	21,8	1 033 291
Schleswig-Holstein	339	7 014	19,2	2 377 254
Thüringen	117	8 079	22,1	942 849
Stadtstaaten	4	7 348	20,1	32 139

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat	Milcherzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
			t	%	t	%	t	%
Deutschland								
1995	452	28 606 845	26 790 791	93,7	1 816 048	6,3	1 447 404	5,1
1996	459	28 778 862	26 978 862	93,7	1 800 005	6,3	1 466 097	5,1
1997	465	28 701 906	26 975 693	94,0	1 726 214	6,0	1 399 983	4,9
1998	476	28 328 922	26 747 415	94,4	1 581 500	5,6	1 335 922	4,7
1999	492	28 334 211	26 777 084	94,5	1 557 119	5,5	1 323 845	4,7
2000	510	28 331 317	26 962 702	95,2	1 368 615	4,8	1 148 651	4,1
2001	518	28 191 290	26 895 212	95,4	1 296 078	4,6	1 097 727	3,9
2002	523	27 874 439	26 602 642	95,4	1 271 795	4,6	1 079 049	3,9
2003	545	28 533 318	27 308 915	95,7	1 224 402	4,3	1 030 333	3,6
2004	549	28 244 733	27 117 194	96,0	1 127 539	4,0	954 979	3,4
2005	563	28 452 953	27 320 974	96,0	1 131 970	4,0	963 666	3,4
2006	571	27 994 973	26 829 488	95,8	1 165 485	4,2	995 307	3,6
2007	583	28 402 772	27 260 748	96,0	1 142 028	4,0	976 344	3,4
nach Monaten ²⁾								
Januar	600	2 427 251	2 322 495	95,7	104 757	4,3	89 748	3,7
Februar	551	2 231 143	2 134 810	95,7	96 329	4,3	82 537	3,7
März	615	2 494 276	2 387 335	95,7	106 945	4,3	91 553	3,7
April	606	2 453 334	2 348 569	95,7	104 765	4,3	89 572	3,7
Mai	629	2 545 137	2 438 245	95,8	106 890	4,2	91 575	3,6
Juni	592	2 394 568	2 305 329	96,3	89 233	3,7	76 172	3,2
Juli	596	2 408 387	2 317 608	96,2	90 781	3,8	77 677	3,2
August	584	2 358 998	2 268 199	96,2	90 797	3,8	77 923	3,3
September	551	2 231 262	2 145 555	96,2	85 705	3,8	73 567	3,3
Oktober	555	2 252 630	2 166 119	96,2	86 512	3,8	74 180	3,3
November	544	2 206 004	2 121 112	96,2	84 891	3,8	72 538	3,3
Dezember	577	2 367 646	2 277 708	96,2	89 938	3,8	76 824	3,2
Baden-Württemberg								
2002/2006	481	2 248 356	2 115 134	94,1	133 224	5,9	101 137	4,5
2006	490	2 214 515	2 090 895	94,4	123 629	5,6	94 772	4,3
2007	507	2 212 498	2 094 716	94,7	117 786	5,3	93 881	4,2
davon (2007):								
Januar	513	189 605	178 801	94,3	10 804	5,7	8 528	4,5
Februar	472	174 465	164 520	94,3	9 945	5,7	7 852	4,5
März	529	195 307	184 175	94,3	11 133	5,7	8 789	4,5
April	519	191 724	180 794	94,3	10 930	5,7	8 629	4,5
Mai	548	198 128	188 259	95,0	9 869	5,0	7 965	4,0
Juni	519	187 764	178 412	95,0	9 351	5,0	7 546	4,0
Juli	524	189 663	180 219	95,0	9 445	5,0	7 622	4,0
August	512	185 129	175 908	95,0	9 221	5,0	7 442	4,0
September	483	174 881	166 171	95,0	8 710	5,0	7 028	4,0
Oktober	490	177 072	168 250	95,0	8 823	5,0	7 120	4,0
November	474	168 797	159 337	94,3	9 461	5,6	7 433	4,4
Dezember	505	179 964	169 870	94,3	10 094	5,6	7 929	4,4

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

2) Monatsergebnisse ohne Ergebnisse der Stadtstaaten
Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durch- schnittliche Milch- leistung je Kuh und Monat	Milch- erzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
			kg	t	%	t	%	t
Bayern								
2002/2006	485	7 558 216	7 007 860	92,7	550 354	7,3	479 503	6,3
2006	508	7 515 818	6 969 942	92,7	545 867	7,3	481 299	6,4
2007	522	7 696 259	7 136 198	92,7	560 063	7,3	496 060	6,4
davon (2007):								
Januar	533	655 099	601 401	91,8	53 700	8,2	47 523	7,3
Februar	490	602 296	552 935	91,8	49 359	8,2	43 679	7,3
März	546	671 153	616 166	91,8	54 990	8,2	48 653	7,2
April	541	664 712	610 237	91,8	54 475	8,2	48 209	7,3
Mai	565	694 604	637 648	91,8	56 955	8,2	50 417	7,3
Juni	531	652 732	609 670	93,4	43 058	6,6	38 163	5,8
Juli	539	663 228	619 477	93,4	43 753	6,6	38 778	5,8
August	537	659 741	616 333	93,4	43 408	6,6	38 488	5,8
September	498	612 125	571 774	93,4	40 350	6,6	35 770	5,8
Oktober	501	616 367	575 742	93,4	40 626	6,6	36 012	5,8
November	474	582 409	544 006	93,4	38 404	6,6	34 039	5,8
Dezember	506	621 793	580 809	93,4	40 985	6,6	36 329	5,8
Brandenburg								
2002/2006	641	1 352 946	1 302 393	96,3	50 553	3,7	47 139	3,5
2006	663	1 332 470	1 289 635	96,8	42 835	3,2	39 248	2,9
2007	683	1 341 268	1 299 014	96,8	42 254	3,2	38 212	2,8
davon (2007):								
Januar	702	113 942	110 228	96,7	3 715	3,3	3 409	3,0
Februar	643	104 364	101 036	96,8	3 328	3,2	3 040	2,9
März	723	117 323	113 983	97,2	3 340	2,8	3 029	2,6
April	707	114 794	111 428	97,1	3 366	2,9	3 030	2,6
Mai	716	117 212	113 805	97,1	3 407	2,9	3 056	2,6
Juni	682	111 676	108 306	97,0	3 371	3,0	3 058	2,7
Juli	693	113 549	109 768	96,7	3 781	3,3	3 443	3,0
August	680	111 379	107 942	96,9	3 437	3,1	3 060	2,7
September	650	106 587	103 162	96,8	3 424	3,2	3 061	2,9
Oktober	666	109 243	105 800	96,8	3 443	3,2	3 063	2,8
November	647	106 994	103 144	96,4	3 849	3,6	3 481	3,7
Dezember	691	114 206	110 413	96,7	3 793	3,3	3 482	3,0

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat	Milcherzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
			kg	t	%	t	%	t

Hessen

2002/2006	544	1 017 559	976 683	96,0	40 876	4,0	32 691	3,2
2006	561	1 016 775	973 493	95,7	43 282	4,3	35 941	3,5
2007	561	1 013 920	976 730	96,3	37 190	3,7	31 254	3,1

davon (2007):

Januar	581	87 519	83 843	95,8	3 677	4,2	3 096	3,5
Februar	536	80 710	77 389	95,9	3 320	4,1	2 796	3,5
März	602	90 591	86 916	95,9	3 677	4,1	3 096	3,4
April	589	88 619	85 062	96,0	3 558	4,0	2 996	3,4
Mai	609	91 703	88 026	96,0	3 677	4,0	3 096	3,4
Juni	571	85 920	83 216	96,9	2 703	3,1	2 267	2,6
Juli	575	86 576	83 783	96,8	2 793	3,2	2 343	2,7
August	556	83 679	80 885	96,7	2 793	3,3	2 343	2,8
September	524	78 850	76 147	96,6	2 703	3,4	2 267	2,9
Oktober	533	80 172	77 378	96,5	2 793	3,5	2 343	2,9
November	512	77 093	74 389	96,5	2 703	3,5	2 267	2,9
Dezember	548	82 489	79 695	96,6	2 793	3,4	2 343	2,8

Mecklenburg-Vorpommern

2002/2006	635	1 363 516	1 338 600	98,2	24 916	1,8	24 327	1,8
2006	666	1 370 855	1 349 251	98,4	21 604	1,6	20 912	1,5
2007	684	1 408 864	1 384 479	98,3	24 385	1,7	23 616	1,7

davon (2007):

Januar	700	118 412	116 073	98,0	2 339	2,0	2 277	1,9
Februar	645	109 070	106 916	98,0	2 154	2,0	2 098	1,9
März	729	123 386	120 949	98,0	2 437	2,0	2 373	1,9
April	715	120 948	118 559	98,0	2 389	2,0	2 326	1,9
Mai	723	125 149	122 678	98,0	2 472	2,0	2 407	1,9
Juni	687	118 943	117 086	98,4	1 857	1,6	1 789	1,5
Juli	696	120 510	118 629	98,4	1 881	1,6	1 812	1,5
August	680	117 716	115 878	98,4	1 838	1,6	1 770	1,5
September	648	112 161	110 410	98,4	1 751	1,6	1 687	1,5
Oktober	662	114 531	112 743	98,4	1 788	1,6	1 723	1,5
November	642	110 539	108 813	98,4	1 726	1,6	1 662	1,5
Dezember	682	117 500	115 746	98,5	1 754	1,5	1 692	1,4

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durch- schnittliche Milch- leistung je Kuh und Monat	Milch- erzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
			kg	t	%	t	%	t

Niedersachsen

2002/2006	582	5 124 956	5 008 143	97,7	116 813	2,3	99 396	1,9
2006	595	5 075 463	4 958 728	97,7	116 736	2,3	101 509	2,0
2007	590	5 151 606	5 048 574	98,0	103 031	2,0	87 577	1,7

davon (2007):

Januar	638	439 182	430 398	98,0	8 783	2,0	7 466	1,7
Februar	589	407 260	399 114	98,0	8 145	2,0	6 923	1,7
März	657	454 408	445 319	98,0	9 088	2,0	7 725	1,7
April	655	451 566	442 534	98,0	9 032	2,0	7 677	1,7
Mai	687	471 893	462 455	98,0	9 438	2,0	8 022	1,7
Juni	648	443 571	434 699	98,0	8 872	2,0	7 541	1,7
Juli	640	436 959	428 219	98,0	8 739	2,0	7 428	1,7
August	615	419 197	410 813	98,0	8 383	2,0	7 126	1,7
September	579	398 596	390 624	98,0	7 972	2,0	6 776	1,7
Oktober	546	380 966	373 347	98,0	7 619	2,0	6 476	1,7
November	577	406 735	398 600	98,0	8 134	2,0	6 914	1,7
Dezember	589	441 274	432 448	98,0	8 826	2,0	7 502	1,7

Nordrhein-Westfalen

2002/2006	591	2 707 249	2 627 942	97,1	79 308	2,9	54 576	2,0
2006	616	2 686 815	2 597 993	96,7	88 822	3,3	61 587	2,3
2007	616	2 750 434	2 659 543	96,7	90 890	3,3	63 082	2,3

davon (2007):

Januar	640	238 048	230 196	96,7	7 852	3,3	5 453	2,3
Februar	588	218 567	211 355	96,7	7 212	3,3	5 007	2,3
März	660	245 543	237 440	96,7	8 102	3,3	5 626	2,3
April	645	240 051	232 119	96,7	7 932	3,3	5 507	2,3
Mai	668	248 507	240 288	96,7	8 219	3,3	5 704	2,3
Juni	626	232 735	225 041	96,7	7 694	3,3	5 338	2,3
Juli	621	230 924	223 283	96,7	7 641	3,3	5 298	2,3
August	601	223 467	216 074	96,7	7 393	3,3	5 127	2,3
September	568	211 387	204 394	96,7	6 993	3,3	4 851	2,3
Oktober	589	218 965	211 725	96,7	7 240	3,3	5 026	2,3
November	572	212 721	205 693	96,7	7 027	3,3	4 880	2,3
Dezember	617	229 520	221 935	96,7	7 585	3,3	5 266	2,3

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat	Milcherzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
			t	%	t	%	t	%

Rheinland-Pfalz

2002/2006	526	782 949	758 920	96,9	24 028	3,1	20 686	2,6
2006	546	762 925	740 830	97,1	22 095	2,9	19 372	2,5
2007	546	767 460	749 835	97,7	17 625	2,3	14 867	1,9

davon (2007):

Januar	562	65 794	64 283	97,7	1 511	2,3	1 275	1,9
Februar	517	60 573	59 182	97,7	1 391	2,3	1 173	1,9
März	577	67 510	65 960	97,7	1 550	2,3	1 308	1,9
April	569	66 648	65 118	97,7	1 531	2,3	1 291	1,9
Mai	596	69 777	68 174	97,7	1 602	2,3	1 352	1,9
Juni	561	65 728	64 219	97,7	1 509	2,3	1 273	1,9
Juli	568	66 483	64 956	97,7	1 527	2,3	1 288	1,9
August	542	63 504	62 046	97,7	1 458	2,3	1 230	1,9
September	506	59 262	57 901	97,7	1 361	2,3	1 148	1,9
Oktober	520	60 911	59 512	97,7	1 399	2,3	1 180	1,9
November	500	58 570	57 225	97,7	1 345	2,3	1 135	1,9
Dezember	536	62 699	61 259	97,7	1 440	2,3	1 215	1,9

Saarland

2002/2006	530	89 488	86 914	97,1	2 575	2,9	2 395	2,7
2006	543	86 692	84 194	97,1	2 498	2,9	2 318	2,7
2007	547	87 586	85 054	97,1	2 532	2,9	2 352	2,7

davon (2007):

Januar	572	7 554	7 335	97,1	219	2,9	204	2,7
Februar	530	6 995	6 791	97,1	204	2,9	189	2,7
März	569	7 516	7 298	97,1	218	2,9	203	2,7
April	585	7 729	7 505	97,1	224	2,9	209	2,7
Mai	591	7 928	7 699	97,1	229	2,9	214	2,7
Juni	559	7 504	7 286	97,1	218	2,9	203	2,7
Juli	561	7 530	7 312	97,1	218	2,9	203	2,7
August	532	7 146	6 938	97,1	208	2,9	193	2,7
September	502	6 733	6 536	97,1	197	2,9	182	2,7
Oktober	514	6 902	6 701	97,1	201	2,9	186	2,7
November	506	6 797	6 605	97,2	192	2,8	177	2,6
Dezember	540	7 252	7 048	97,2	204	2,8	189	2,6

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat	Milcherzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
			kg	t	%	t	%	t

Sachsen

2002/2006	633	1 553 152	1 512 413	97,4	40 739	2,6	39 073	2,5
2006	638	1 549 936	1 513 237	97,6	36 699	2,4	34 991	2,3
2007	690	1 587 344	1 554 751	98,0	32 593	2,1	30 917	2,0

davon (2007):

Januar	707	135 550	132 487	97,7	3 063	2,3	2 874	2,1
Februar	649	124 460	121 647	97,7	2 813	2,3	2 639	2,1
März	727	139 317	136 168	97,7	3 149	2,3	2 954	2,1
April	707	135 624	132 559	97,7	3 065	2,3	2 875	2,1
Mai	723	138 665	135 531	97,7	3 134	2,3	2 940	2,1
Juni	691	132 509	129 514	97,7	2 995	2,3	2 809	2,1
Juli	704	134 933	132 450	98,2	2 483	1,8	2 388	1,8
August	698	133 861	131 398	98,2	2 463	1,8	2 369	1,8
September	664	127 367	125 024	98,2	2 343	1,8	2 254	1,8
Oktober	674	129 187	126 810	98,2	2 377	1,8	2 286	1,8
November	648	124 146	121 862	98,2	2 284	1,8	2 197	1,8
Dezember	687	131 725	129 301	98,2	2 424	1,8	2 332	1,8

Sachsen-Anhalt

2002/2006	636	1 058 782	1 038 276	98,1	20 506	1,9	20 266	1,9
2006	661	1 045 944	1 026 635	98,2	19 309	1,8	19 091	1,8
2007	662	1 033 291	1 015 243	98,3	18 047	1,7	17 794	1,7

davon (2007):

Januar	689	89 602	87 980	98,2	1 622	1,8	1 613	1,8
Februar	634	82 434	80 942	98,2	1 492	1,8	1 484	1,8
März	715	92 980	91 297	98,2	1 683	1,8	1 674	1,8
April	678	88 156	86 560	98,2	1 596	1,8	1 587	1,8
Mai	698	90 792	89 149	98,2	1 643	1,8	1 634	1,8
Juni	661	85 951	84 662	98,5	1 289	1,5	1 270	1,5
Juli	682	88 671	87 340	98,5	1 331	1,5	1 311	1,5
August	656	85 379	84 098	98,5	1 281	1,5	1 262	1,5
September	618	80 341	79 135	98,5	1 205	1,5	1 187	1,5
Oktober	633	82 335	80 713	98,0	1 622	2,0	1 578	1,9
November	618	80 344	78 761	98,0	1 583	2,0	1 540	1,9
Dezember	664	86 306	84 606	98,0	1 700	2,0	1 654	1,9

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr Monat Länder	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat	Milcherzeugung insgesamt	Verwendung von Milch durch Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾ zusammen		darunter verfüttert	
			t	%	t	%	t	%
Schleswig-Holstein								
2002/2006	562	2 385 992	2 313 447	97,0	72 545	3,0	59 881	2,5
2006	581	2 337 802	2 266 797	97,0	71 004	3,0	58 523	2,5
2007	585	2 377 254	2 312 210	97,3	65 044	2,7	52 843	2,2
davon (2007):								
Januar	609	206 530	201 283	97,5	5 247	2,5	4 204	2,0
Februar	549	186 148	181 225	97,4	4 923	2,6	3 982	2,1
März	610	206 865	201 568	97,4	5 297	2,6	4 253	2,1
April	597	202 497	198 052	97,8	4 445	2,2	3 413	1,7
Mai	615	208 336	204 374	98,1	3 962	1,9	2 896	1,4
Juni	562	190 513	186 385	97,8	4 128	2,2	3 119	1,6
Juli	556	188 508	183 556	97,4	4 951	2,6	3 927	2,1
August	559	189 452	182 736	96,5	6 717	3,5	5 711	3,0
September	554	187 929	181 310	96,5	6 619	3,5	5 653	3,0
Oktober	588	199 398	192 939	96,8	6 459	3,2	5 449	2,7
November	581	196 813	190 680	96,9	6 133	3,1	5 132	2,6
Dezember	632	214 265	208 102	97,1	6 163	2,9	5 106	2,4
Thüringen								
2002/2006	629	933 730	908 972	97,3	24 758	2,7	22 865	2,4
2006	658	942 095	916 727	97,3	25 368	2,7	22 513	2,4
2007	673	942 849	916 744	97,2	26 105	2,8	21 415	2,3
davon (2007):								
Januar	689	80 414	78 188	97,2	2 226	2,8	1 826	2,3
Februar	632	73 801	71 758	97,2	2 043	2,8	1 676	2,3
März	706	82 378	80 097	97,2	2 281	2,8	1 871	2,3
April	688	80 266	78 043	97,2	2 223	2,8	1 823	2,3
Mai	706	82 443	80 160	97,2	2 283	2,8	1 873	2,3
Juni	677	79 022	76 834	97,2	2 188	2,8	1 795	2,3
Juli	693	80 853	78 615	97,2	2 238	2,8	1 836	2,3
August	680	79 347	77 150	97,2	2 197	2,8	1 802	2,3
September	643	75 043	72 966	97,2	2 077	2,8	1 704	2,3
Oktober	656	76 581	74 460	97,2	2 121	2,8	1 739	2,3
November	634	74 046	71 996	97,2	2 050	2,8	1 682	2,3
Dezember	674	78 655	76 477	97,2	2 178	2,8	1 786	2,3
Stadtstaaten								
2002/2006	598	32 602	27 787	85,2	4 815	14,8	2 454	7,5
2006	593	32 125	27 113	84,4	5 012	15,6	2 539	7,9
2007	612	32 139	27 657	86,1	4 482	13,9	2 475	7,7

1) Frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie als Deputate, Direktvermarktungsquoten usw. verwendet.

3 Milcherzeugung und Milchverwendung

